

PRESSEMITTEILUNG

vom 1. Oktober 2021



Von Vögeln, Fledermäusen und Insekten Neue Flughalle auf dem Waldlehrpfad im Opel-Zoo

Das Team der Zoopädagogen hat die ehemalige Fledermaushütte auf dem Waldlehrpfad im Opel-Zoo zur so genannten „Flughalle“ neu konzipiert und stellt damit jungen und alten Zoobesuchern interessante Informationen zum Thema Fliegen zur Verfügung.



Es werden die drei flugfähigen Tiergruppen – Insekten, Vögel und Fledermäuse – vorgestellt und ihre Ausgestaltung und Besonderheiten mit Schautafeln und interaktiven Stationen nähergebracht.

Da können Vogelfedern unter dem Mikroskop betrachtet werden, ihr Aufbau und ihre Funktion wird erklärt. Wie unterschiedlich sind Vogeleier oder die Brutmethoden der Vögel? Welche Flugarten nutzen die Vögel?

Insekten werden als „heimliche Herrscher“ beschrieben, stellen sie doch mehr als die Hälfte der etwa 1,4 Millionen bekannten Tierarten. Es wird verdeutlicht, dass bei Vögeln die Arme zu Flügeln umfunktioniert sind, bei Insekten aber die Flügel aus Hautausstülpungen bestehen. Die

Bedeutung der Insekten als Bestäuber, Gesundheitspolizei und Futtertiere und damit ihr wirtschaftlicher Nutzen wird auf einer Schautafel dargestellt, aber auch ihre Bedrohung und die Gründe dafür werden aufgezeigt.

Wie in der alten Fledermaushütte werden die Fledermäuse als „Kobolde der Nacht“, ihre Flugarten, Jagdgebiete und die Fledermausarten in Deutschland sowie die im Opel-Zoo vorkommenden weiterhin thematisiert. Auch die Jahresuhr der Fledermäuse und die kleine Fotowand sind noch zu nutzen.

„Wir bereiten biologische und ökologische Zusammenhänge bei all unseren Informationstafeln und –stationen so auf, dass unsere Zoobesucher für Natur-, Tier- und Artenschutz sensibilisiert werden“, so Dr. Martin Becker, Leiter der Zoopädagogik im Opel-Zoo. Er ergänzt, dass dabei stets die direkte Begegnung mit dem Tier und die Begeisterung für Tiere im Vordergrund stünden und auf diese Weise das Verständnis für die Notwendigkeit der Erhaltung der Artenvielfalt und der Ökosysteme gefördert würden.

Und so verwundert es auch nicht, dass weithin sichtbares Erkennungszeichen der neu gestalteten Flughalle ein großer, grüner Grashüpfer ist, der an ihrem Eingang hängt.

Die Kassen im Opel-Zoo haben täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Die Besucher können bis Einbruch der Dunkelheit auf dem Zoogelände bleiben. Informationen zu den geltenden Auflagen unter www.opel-zoo.de. Der Opel-Zoo verfügt über mehr als 1.200 kostenfreie Parkplätze und ist gut mit dem ÖPNV erreichbar: Buslinien 261, X26 und X27.

Bild (frei zur Veröffentlichung mit dem Quellenhinweis „Archiv Opel-Zoo“):
Ein grüner Grashüpfer ist das Erkennungsmerkmal der neuen Flughalle

Pressekontakte:

Jenny Krutschinna 06173-325903 83, jenny.krutschinna@opel-zoo.de

Margarete Herrmann 06173-325903 10, margarete.herrmann@opel-zoo.de